



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

G. Verschiedene Industrien

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

PULVERMACHER & WESTRAM,
Sonneberg.

RÖPKE & OTTO, Sonneberg.

PHILIPP SAMHAMMER, Sonneberg.

CARL SCHATBERGER, Sonneberg.

MAX FR. SCHELHORN, Sonneberg.

F. M. SCHILLING, Sonneberg.

G. SCHMEY NACHF., Sonneberg.

MÄRCUS SOMMER, Sonneberg.

GEORG SPINDLER, Masken, Sonneberg.

ERNST WINKLER, Sonneberg.

WALTER ZURKUHL, Sonneberg.

Einzelaussteller.

GEBR. MÄRKLIN & CO., Göppingen



(Württ.). Erste deutsche Fabrik feiner Metallspielwaren u. Lehrmittel für die männliche u. weibliche Jugend: Eisenbahnen- u. Maschinenmodelle für mechan., Dampf-, elektrischen Betrieb, Präzisionskinderfeuerwaffen, Patentkreisel, Kochherde für Spiritus-, Gas- und elektrische Heizung. Gründungsjahr 1859. 600 Arbeiter. Vertretungen in Berlin, Hamburg, Amsterdam, Paris, London, Mailand, Moskau, Madrid.

MARGARETE STEIFF G. m. b. H., Giengen a. Brenz (Württemberg). Fabrik weichgestopfter Spielwaren.

G. VERSCHIEDENE INDUSTRIEN

Sprengstoffe.

A. & W. ALLENDORFF, Schönebeck a. Elbe. Munition: Flobert-, Revolver- und Winchester-Patronen, Sprengkapseln und Zündhütchen aller Art. Sprengstoffe: »Aldorfit« und »Dorfit«, handhabungs- und schlagwetterfester. Granatfüllungen: Trinitrotoluol und Triplastit (D. R. P. Nr. 201306) für Artillerie, Minen und Torpedos. (Anzeigenteil S. 10.)

BRAUN & BLOEM, Düsseldorf. Gegründet 1850. Jagdzündhütchen, Zündhütchen für Patronen. Flobertmunition. Patronen für Revolver und Büchsen. Jagdpatronen. Sprengkapseln für Dynamit. Erste Medaillen: Ausstellungen Düsseldorf 1852, Paris 1855. Letzte Medaillen: Ausstellung Düsseldorf 1902, Preußische Staatsmedaille, Lüttich 1905 Grand Prix.

DYNAMIT-ACTIENGESELLSCHAFT vorm. ALFRED NOBEL & CO., Hamburg. Älteste Sprengstofffabrik der Welt, gegründet von Alfred Nobel im Jahre 1865. Fabriken in Krümmel bei Hamburg, Schlebusch (Rheinland) und Saarwellingen (Saarrevier). Erzeugnisse: Nitroglycerinsprengstoffe aller Art, patentierte handhabungs- und wetterfichere Sprengstoffe, ungefrorenbare Nitroglycerinsprengstoffe, Trinitrotoluol, Pikrinsäure und Schießbaumwolle in loser Form und in allen

Formen für militärische Zwecke, Kollodiumwolle für photographische und technische Zwecke aller Art, Glycerin in allen Handelsorten, Schwefel- und Salpetersäure. Zündrequisiten. Absatzgebiet: die ganze Welt. Ausstellungsgegenstände: Rohmaterialien, Imitationen von Sprengstoffen für Spreng- und militärische Zwecke, Kollodiumwolle für technische Zwecke, Modelle. (Anzeigenteil S. 24.)

FABRIK ELEKTRISCHER ZÜNDER, G. m. b. H., Köln a. Rh. Fabriken in Köln-Niehl, Troisdorf, Küppersteg, Wilkes Barre Pa. Fabriziert: elektrische Minenzünder für Sprengarbeiten jeder Art sowie Zündmaschinen, Kabel, Leitungsprüfer, Meß- und Kontrollinstrumente, elektrische Zentralzündungsanlagen, elektrolytisch hergestellte Metallgegenstände als Folien, Bleche, Röhren, Hülsen, Büchsen aus Nickel, Kupfer, Zink u. deren Legierungen. Kupferplattierte u. rostfester vernickelte Eisen- u. Stahldrähte. Elektr. Heizkörper, versch. Syst.

SPRENGSTOFF-A. G. CARBONIT, Hamburg, Fabrik Schlebusch (Rheinl.). Gegründet 1887. Sprengstoffe. Spezialität: Sicherheitsprengstoffe. Trinitrotoluol. Fabrikation von Mono-, Bi- und Trinitrotoluol—Trotyl—. Munition: Geschossladungen. Minen: Landminen u. Unterseeminen nach eigenen patentierten Konstruktionen. Ausarbeitung ganzer Sperrprojekte.

Bureauartikel und Schreibmaterialien.

J. C. KÖNIG & EBHARDT, Hannover. Geschäftsbücherfabrik, Buch- und Stein-druckerei, Chromolithographische Kunst-anstalt. Begründet 1845. 1200 Arbeiter. Zweighäuser in London, E. C., Finsbury Pavement House und Wien I, Rotenturm-straße 7. Seit 1878 Inhaber der Königlich Preußischen Goldenen Staatsmedaille. Ausgezeichnet durch erste Preise auf den Ausstellungen London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Philadelphia 1876, Melbourne 1880. Antwerpen 1885 außer Wettbewerb, weil Mitglied der Jury. Sämtliche Schränke und Vitrinen wurden nach den Entwürfen des Architekten H. Linck, Steglitz-Berlin, von Gebr. Armbrüster, Frankfurt a. M., angefertigt.

WM. MERKEL, Ratchau i. Sa.

OSNABRÜCKER PAPIERWAREN-FABRIK, Berlin und Düren. Papierausstattung und Luxuspapierwaren.

SOENNECKEN, F., Bonn. Fabrikniederlagen: Brüssel, 66-68 rue du Pont Neuf, Berlin u. Leipzig. Schreibfedern- und Schreibwarenfabrik, Fabrik für Kontoreinrichtungen. Inh. Kommerzienrat F. Soennecken. Gegründet 1875. Etwa 850 Personen, 450 P.S., 430 Spezialmaschinen. Königl. Preuß. Silb. Staatsmedaille, k.k. österr. Staatspreis. Ausgestellte Erzeugnisse: Schreibfedern, Schreibwaren und Kontoreinrichtungsgegenstände, Kopiermaschinen, Schreibtische und Bureauöbel, Dauer-Kontenbücher (Lose-Blätter-System), Kartenregister, Vertikalregulatur. Vollständiges Musterkontor. (Siehe Deutsches Haus, Saatzuchtausstellung und Ingenieurhalle.)

EMIL WIEGAND, Dortmund. Fabrikation von Lichtpauspapieren und patentierten Lichtpauskopiermaschinen. Wird im Betriebe gezeigt.

WANDERER-WERKE, A.-G., Schönau-Chemnitz. Gegründet 1885. Personal über 1200. Präzisionsmaschinenfabrik. Artikel: »Wanderer«-Fahr- und -Motorräder,

»Wanderer«-Fräsmaschinen u. Schreibmaschinen »Continental«. Paris 1910 »Grand Prix« in Klasse 30, 2 weitere »Grands Prix« und 8 goldene Medaillen. Export nach allen Ländern. Ausgestellt: 9 Fräsmaschinen (in Betrieb) und 8 »Continental«-Schreibmaschinen in fünf verschiedenen Ausführungen. (Anzeigenteil S. 13.)

J. W. ZANDERS Papierfabrik, Bergisch-Gladbach b. Cöln a. Rh. Gegründet 1822. 6 Papiermaschinen, 6 Schöpfbütten. 3000 P.S. 1100 Arbeiter. Tagesproduktion etwa 50000 kg. Eigene Halbzeuganlage, Stroh- und Elpartostofffabrik. Haupterzeugnisse: Elfenbeinkartons für sämtliche Druckverfahren; hochglänzende und matte Kunstdruckpapiere und -kartons; farbige Kartons; Postpapiere, Zeichenpapiere; Bücher-Normal-schreib- und -Druckpapiere, Löschpapiere, Werttitelpapiere. Handgeschöpfte Bütten-, Zeichen-, Post-, Bücher- u. Druckpapiere. Höchste Auszeichnungen, u. a. Goldene Staatsmedaille.

Linoleum, Dachpappe usw.

AKTIENGESELLSCHAFT F. GARN-FABRIKATION, Berlin. Fabrik in Häm-mern im Rheinland, erzeugt nach patentiertem Verfahren Garne aus Zellulose als Ersatz für Jute- und Baumwollgarne, welche bereits in vielen Branchen, wie der Teppich-, Gardinen-, Posamenten- und Korsettbranche sowie in Gürtelband- und Wandbespannstoffwebereien, in Drahtfeilereien, Kabelwerken und anderen Verwendung finden.

A. W. ANDERNACH, Beuel a. Rh. Fabriken in Deutschland und im Ausland, alle mit Eisenbahnanschluß. Asphalt-, Isolier- und Bedachungsmaterialien. Echte Patent-Falztafeln »Kosmos« in drei verschiedenen Profilen. Hohe Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen, mehrere goldene Medaillen. Gründung der Fabrik in Beuel 1873. Zahlreiche deutsche und ausländische Patente.



DEUTSCHE LINOLEUM- UND WACHSTUCH-COMPAGNIE, Akt.-



Ges. Betriebsstätten Rixdorf und Eberswalde. Ge- gründet 1882. Äl- teste Linoleumfa- brik des Konti- nents. Fabrikareal etwa 110000 qm (etwa 44 Morgen). Gesamtzahl der Gebäude: 56, 45

Dampfmaschinen und Dampfmaschinen mit 2500 P. S., 32 Dynamomaschinen und Elektromotoren, 200 Arbeitsmaschinen. Arbeiterzahl etwa 700. Investiertes Kapital etwa 7 Millionen Mark. Spezialität: Inlaid, nach eigenen Patenten hergestellt; Parkett-Inlaid, naturgetreueste Wieder- gabe der Eichenholzmaferung; Inlaid in

bunten Dessins. Ferner Uni-, Granit- und bedrucktes Linoleum. Jährliches Pro- duktionsquantum etwa 4 Millionen Qua- dratmeter. Auszeichnungen: Kgl. Preuß. Staatsmedaille für gewerbl. Leistungen von 1896, Silberne Medaille Pariser Welt- ausstellung 1900, Grand Prix St. Louis 1904 ufw. Vertreter an allen größeren Weltplätzen, Export nach allen Erdteilen. Vertreten in Belgien durch die Firma Vanderborcht Frères, Brüssel, 52-54 Rue de l'Ecuyer.

RHEINISCHE LINOLEUMWERKE BEDBURG, A.-G., Bedburg bei Cöln a. Rh. Fabrikation von Linoleum und Linkrufta. Zweigfabrik für Linkruftaer- zeugung in Wien, Niederlassung in Berlin, Geschäftsstellen in Hamburg und Leipzig. Prämiert Berlin 1899, Düsseldorf 1902 (Preußische Staatsmedaille) ufw.

H. HÜTTENWESEN, EISEN- UND ME- TALLINDUSTRIE IM ALLGEMEINEN

ACTIENGESellschaft LAUCH- HAMMER, Lauchhammer, Prov. Sachf. Abteil. Kranbau: Spezialität Hüttenwerks- krane, Chargiermaschinen, Lasthebema- gnete, Schrottpacktierpressen nach eigen- en Systemen und zahlreichen Patenten. Ausgestellt sind ein elektrisch betriebener 10-Tonnen-Bockkran mit einem Last- hebemagnet von 1500 mm Durchmesser. (Anzeigenteil S. 7.)

ASBEST- UND KIESELGUHR- WERKE, G. m. b. H. (vorm. Dr. L. Grote), in Uelzen (Bez. Hannover). Fabrik von Isoliermaterial (Wärmeschutzmittel). Ge- gründet im Jahre 1876. Eigene Kieselgur- gruben in der Lüneburger Heide.

EUGEN C. BECKER, Ohligs. Werk- zeuge, Maschinen und Apparate für Gärt- nereibetrieb.

BERKEFELD-FILTER GESELL- SCHAFT m. b. H., Celle, liefert aus- schließlich keimfrei filtrierende Wasser- filter für Hausgebrauch, Laboratorien, In- dustrie bis zur größten Anlage. Transport- able Filter für Kolonien und Heeresge- brauch. Von höchsten Staatsbehörden als

beste Wasserfilter anerkannt. Höchste Aus- zeichnungen auf allen Ausstellungen seit 1892 (Gold. Medaille Rote Kreuzausstel- lung Leipzig) bis 1907 (Diploma d'onore Internation. Ausstellung Mailand). Zweig- niederlassung: London W., 121 Oxford- Street; Paris, 53 Rue Vivienne.

BROCKDORFF - WITZENMAN N- WERKE G. m. b. H., Berlin, Alexandri- nenfr. 135/136. Elektrische Apparate, Ventilatoren.

ERNST BROCKHAUS & CO. G. m. b. H., Wiefenthal bei Plettenberg, Westf. Dampfhammerwerk, Gelenkschmiederei, Presserei, mechanische Werkstätten. Lie- ferungen für das Kriegsministerium. Ge- gründet 1864. Erzeugnisse: Im Gelenk ge- schmiedete Rohteile jeder Art und Größe, aus jedem gewünschten Eisen- u. Stahl- material. Speziell Teile für: Automobile, Fahrräder, Nähmaschinen, Waffen, Ge- schützfernrohre, Eisenbahnsignalbau, Brük- kenbau, Schiffsbau, allgemeinen Maschi- nen- und Apparatebau. Militärhufeisen. Schmiedezangen »Wolfsmaul«. »Victo- ria-Schweißgriffe D. R. Patente«.